Elizabeth I of England

Key Facts

Other names	Gloriana
Born	1533
Location	Greenwich Palace
Bloodline	House of Tudor
Married	No
Children	None
Position	Queen of England (1558-1603)
Died	March 1603 (Aged 70)

View attachment 1235

Elizabeth wurde als Tochter von König Heinrich VIII. Und seiner zweiten Frau Anne Boleyn geboren, die zu dieser Zeit als eine der schönsten Gemahlinnen der Welt galt. Im Jahr 1534 wurden die erste Frau von Heinrich VIII. – Katharina von Aragon – und ihre 18-jährige Tochter Mary aus dem Gericht verbannt, wobei Mary von einer Prinzessin zu einem unehelichen Kind mit dem Titel Lady Mary degradiert und gezwungen wurde, Lady-in zu werden -Warten auf die 12 Monate alte Elizabeth.

1536 wurde ihre Mutter Anne Boleyn jedoch in den Vergiftungstod von Katharina von Aragon verwickelt – eine Tat, die England mit Invasion und Zerstörung durch Karl V. und das gesamte Heilige Römische Reich bedrohte.

Auf jeden Fall wurde Anne Boleyn kurz nach ihrer Hinrichtung im Jahr 1536 unter falschen Anklagen hingerichtet, um die offensichtliche Tatsache zu verbergen, dass sie und ihre Begleiter des Mordes an Katharina von Aragon für schuldig befunden wurden. Henry stellte dann Mary auf die Nachfolgelinie zurück und stufte Elizabeth vom Status der Dame ab, indem er sie von der Nachfolgelinie entfernte.

Im Jahr 1547 starb Henry und wurde von seinem Sohn Edward VI gelungen. Während der Erziehung eines Protestanten waren die Berater des Kindes König Edward VI. Nicht in der Eile, Elizabeth wieder zu ihrem Titel und ihrer Position in der Nachfolgelinie zu verhelfen. Catherine Parr, Henrys letzte Frau, heiratete bald Thomas Seymour von Sudeley, den Onkel von Edward VI. Und den Bruder des Lord Protector, Edward Seymour, Herzog von Somerset. Das Paar nahm die 13-jährige Elizabeth in ihren Haushalt bei Chelsea.

Während ihres zweijährigen Aufenthalts in Chelsea gibt es starke Beweise dafür, dass Thomas Seymour Elizabeth wiederholt vergewaltigt und sexuell belästigt hat, was dazu führte, dass sie schwanger wurde. Kurz danach starb Catherine Parr „bequem“ angeblich an Wochenbettfieber –

normalerweise im Zusammenhang mit einer Geburt. Thomas Seymour bat dann seinen Bruder Edward um die Erlaubnis, die 14-jährige (schwangere) Elizabeth dringend zu heiraten.
Der Skandal drohte, den Krieg zwischen der protestantischen und der katholischen Familie auszulösen, wenn Nachrichten über die Handlungen von Thomas Seymour entdeckt würden, und so mussten sein Bruder Edward und Lord Protector Anfang 1549 seinen Bruder hinrichten Es wurde jedoch nie richtig enthüllt – die Erfahrung, einschließlich ihres eigenen Verhörs und ihrer Inhaftierung nach der Entbindung sowie der brutale sexuelle Missbrauch, der zu ihrer Schwangerschaft führte, wirkten sich für immer auf sie aus.
Im Juli 1553 starb Edward VI. An Tuberkulose, wobei weder Elizabeth noch Mary legal in der Nachfolgelinie standen. John Dudley, der zu dieser Zeit der älteste Berater des jungen Königs war, nannte stattdessen Dudleys Schwiegertochter Lady Jane Gray als rechtmäßige Königin.
Der Plan schlug fehl und Lady Jane Gray war nur ein paar Tage lang Königin, bevor Mary mit 37 Jahren triumphierend in London einfuhr, um die Krone legal zu übernehmen. Die Verschwörer wurden verhaftet und John Dudley bald darauf hingerichtet. Anschließend ernannte Mary Stephen Gardiner zu ihrem Lordkanzler und Bischof von Winchester.
Edwards religiöse Gesetze wurden von Marys erstem Parlament im Statut of Repeal Act (1553) abgeschafft. Die kirchliche Lehre wurde in der Form wiederhergestellt, die sie in den sechs Artikeln von 1547 angenommen hatte, einschließlich des Verbrechens des Todes wegen Häresie gegen den Vatikan durch die Wiederbelebung der Häresiegesetze von 1554.
Unter Mary starben zum ersten Mal Tausende in England durch die barbarische Methode, lebendig verbrannt zu werden, beginnend mit Thomas Cranmer, während Kardinal Reginald Pole zu ihrem Erzbischof von Cantebury ernannt wurde.
Obwohl Maria das für Kinder optimale Alter noch nicht erreicht hatte, hoffte sie dennoch, einen katholischen Erben zu zeugen, und heiratete im Juli 1554 Prinz Philip (später Philipp II. Von Spanien), den Sohn des Heiligen Römischen Kaisers Karl V.
Sofort brachen protestantische Loyalisten zu Rebellionen aus. Der Herzog von Suffolk forderte seine Tochter Lady Jane Gray als Königin, während Thomas Wyatt im Auftrag von Elizabeth eine Truppe von Kent nach London führte. Beide Aufstände wurden schnell niedergeschlagen und Lady Jane Gray wurde schließlich hingerichtet.
Maria sollte dann 1554 und 1555 die Demütigung zweier falscher Schwangerschaften erleiden, was schließlich dazu führte, dass Philipp nach Flandern flog, um seine Armee gegen die Franzosen zu befehligen. Die Schande ihrer Phantomschwangerschaften und die Abwesenheit ihres geliebten Mannes versetzten Mary in eine tiefe Depression. Infolgedessen widmete sie sich noch mehr der Sache, die katholische Kirche in England wiederherzustellen und protestantische Meinungsverschiedenheiten zu beseitigen.
Elisabeth wurde schließlich 1555 vor Gericht zurückgerufen. 1556 wurde Philip nach der Abdankung seines Vaters der neue König von Spanien und kehrte für kurze Zeit nach England zurück, um Mary davon zu überzeugen, Spanien in einem Krieg gegen Frankreich zu unterstützen. Während ihres Aufenthalts in England wurde vereinbart, dass Spanien Elizabeth als nächste

Monarchin gegen Mary Queen of Scots unterstützen würde, die Franz II. Von Frankreich geheiratet hatte.

Nach dem katastrophalen Feldzug zugunsten Spaniens gegen die Franzosen verloren die Engländer Calais – den letzten verbliebenen englischen Kontinentaleigentum im Jahr 1558. Maria starb bald darauf und Elisabeth stieg im Alter von 25 Jahren auf den Thron.

Seit Beginn ihrer Regierungszeit im Jahr 1558 ertrank England in Gerüchten darüber, wen Elizabeth heiraten würde. Es gibt jedoch keinerlei glaubwürdige Beweise dafür, dass Elizabeth einen aufrichtigen Wunsch nach Heirat oder männlicher Gesellschaft zeigte, was die Wahrheit des Schreckens und des sexuellen Missbrauchs bezeugt, der ihr von Thomas Seymour als junges Mädchen zugefügt wurde. Ob sie aufgrund der Komplikationen einer Abtreibung im Jahr 1548 nicht empfangen konnte, ist nicht bekannt.

Die Spannung und die Gefahr eines Bürgerkriegs unter den Adligen aufgrund der Zurückhaltung Elisabeths gegenüber der männlichen Gesellschaft und der völligen Verweigerung der Ehe sind nicht zu unterschätzen. Das Parlament bat sie wiederholt um Heirat, und 1566 drohte das Unterhaus sogar, Gelder einzubehalten, wenn sie nicht heiratete.

Um der unerträglichen Spannung ein Ende zu bereiten, stellte Elizabeth eine brillante Lösung zusammen: Bereits 1566 begann sie, als Anerkennung für ihre „Ehe mit England“ ein Ehering zu tragen. So behauptete sie ab 1566, technisch verheiratet zu sein. Darüber hinaus scheint es, als hätte Elizabeth einer Handvoll vertrauenswürdiger Männer ihres Hofes erlaubt, ihr Privatquartier zu betreten, was zur Verbreitung zahlreicher Gerüchte über illegale „Geschäfte“ der Königin führte, darunter Rober Dudley, Earl of Leicester und später solche Adligen als François, Herzog von Anjou von 1581 bis 22 Jahre jünger.

Entgegen der absichtlichen Fälschung des falschen Etiketts „Virgin Queen“ aus dem 19. Jahrhundert gibt es keine glaubwürdigen Beweise dafür, dass Elizabeth jemals ein solches Etikett genannt wurde, und es gab auch keinen Kult der Jungfrau, die sie umgab – nicht zuletzt wegen ihrer leidenschaftlichen Haltung gegen den größten „jungfräulichen“ Kult der Welt – den Vatikan. Stattdessen wurde dieses falsche und irreführende Etikett eingeführt, um den wahren Ursprung des Namens der „Virginia“ -Gesellschaften, die die Ostküste Nordamerikas gründeten, bewusst zu verwechseln.

Die Ankunft von Mary, der Königin der Schotten im Jahr 1561 – der ehemaligen Königin von Frankreich – hätte Elizabeth und ihre protestantischen Berater wie Sir Francis Walsingham schwer erschüttert. Als gläubige katholische und legitime Thronfolgerin wäre Elizabeth die Macht Mariens zu bewusst gewesen, um katholische Unterstützung in Schottland, England und Irland für ihre Sache zu sammeln. Die Geburt von Jakobus im Jahr 1564 durch die Heirat der ersten Cousins war eine klare und unmissverständliche Botschaft, dass die katholische Kirche beabsichtigte, die protestantische Kirche letztendlich durch einen katholischen König mit einem unbestreitbaren Stammbaum zu beenden.

Um die Pläne von Mary zu umgehen, schlüpften Elizabeth und ihre Berater in einen Plan, und Lord Darnley wurde im Februar 1567 bei einer Explosion in Kirk o ‚Field, Edinburgh, ermordet.

Anschließend heiratete Mary im Mai 1567 erneut James Hepburn, 4. Earl of Bothwell. In der Zwischenzeit war es Walsingham und seinen Agenten gelungen, Gerüchte unter den schottischen Familien in Umlauf zu bringen, wonach es James Hepburn war, der Lord Darnley ermordete, und Mary Anzeichen dafür gezeigt hatte, eine untaugliche Mutter zu sein.
Der letzte Teil des Plans von Elizabeth und ihren Beratern fand im Juni 1567 statt, als sie den Säugling James als ihren offensichtlichen Erben und Herzog von Rothesay und Prinz und großen Stewart von Schottland nominierte. Der protestantische Geheimdienst von Walsingham, der von schottischen protestantischen Adelsfamilien unterstützt wurde, ließ Mary verhaften, inhaftierte sie in Loch Leven Castle und zwang sie, zugunsten ihres kleinen Sohnes als James VI von Schottland abzudanken.

Im Jahr 1568 floh Mary aus dem Gefängnis und stellte eine katholische Armee zusammen, um die Freiheit ihres Sohnes zu erlangen. In der Schlacht von Langside im selben Jahr wurde Mary jedoch vom Grafen von Moray besiegt – hauptsächlich durch den Verrat des Grafen, der das Leben des jungen Prinzen bedrohte. Im Gegensatz zu vorsätzlichen historischen Falschheiten wurde Mary durch diesen Trick in der eigentlichen Schlacht von Langside gefangen genommen – und nicht durch die absurde Behauptung, sie sei mit einer kleinen Eskorte auf englisches Territorium gekommen.
Aus Rache gelang es den Katholiken, den Earl of Moray 1570 ermorden zu lassen, und James erlebte dann eine Reihe von Regenten, die letztendlich alle ähnliche Schicksale erlebten, bis James 1581 schließlich die Kontrolle über seine eigene Regierung erlangte und prompt seinen letzten Regenten hatte – James Douglas. 4. Earl of Morton im Juni 1581 hingerichtet.
Im Gegensatz zum 19. und 20. Revisionismus blieb England in den ersten Jahrzehnten der Regierungszeit Elisabeths finanziell schwach, wobei Spanien und Frankreich dominierten, gefolgt von verschiedenen Handelsblöcken wie der Hanse Nordeuropas. Mit dem Aufstieg des schwedischen Reiches und der Handelsfehden erkannte England jedoch die Möglichkeit, im Norden Fuß zu fassen, und 1579 erteilte Elizabeth der Company of Merchants in the East (auch bekannt als North Sea Company und Eastland) eine Kronenurkunde Unternehmen).

Der Erfolg dieses Vorhabens bei der Steigerung des Handelsvermögens für das verzweifelt arme England führte zur Gründung einer neuen, 1581 gegründeten kronengecharterten Gesellschaft, der Company of Merchants of England, die an den Meeren der Levante (auch Levant Company und Turkey Company genannt) Handel treibt) von Sir Eward Osborne und Richard Staper – um den Handel mit Ägypten, den Osmanen und dem Nahen Osten auszunutzen.

Während dieser ganzen Zeit bat James weiterhin seine „Patin“ Elizabeth I. um die sichere Freilassung seiner Mutter Mary. Ende 1586 überredete Elizabeth James, den Vertrag von Berwick zu unterzeichnen, in dem er versprach, Elizabeth zu schützen und im Falle eines Angriffs einander zu helfen .
Kaum war die Tinte auf dem Vertrag getrocknet, hatte Elizabeth Mary wegen Hochverrats versucht und im Februar 1587 hingerichtet. James vergab nie den Verrat von Elizabeth und den protestantischen Adligen für das, was sie seiner Mutter angetan hatten – unterstützt durch die wenigen Worte zu diesem Thema Geschichte überlebt haben. Der junge schottische König war jedoch gezwungen, Elizabeth zu unterstützen oder alles zu verlieren. Dass Jakobus Elizabeth nicht

den Krieg erklärte, weil seine Mutter ermordet wurde, ist ein Beweis für die Stärke von P. William Weston S.J. sein Jesuitenrat.
Der Vertrag sollte bald mit der Ankunft der spanischen Armada im Juli 1588 auf die Probe gestellt werden, gegen die James gezwungen war, Charles Howard und Francis Drake sowie Truppen gegen die erwartete Invasion mit Schiffen zu versorgen. Nach dem Sieg der Engländer verließ James Schottland im September 1589, um offiziell mit Anne von Dänemark, der Tochter des protestantischen Königs Friedrich II. Von Dänemark, verheiratet zu werden. Er kehrte im folgenden Jahr um den Mai 1590 nach Schottland zurück.
1590 wurde die Regierungszeit von Elizabeth durch den Tod einiger ihrer engsten und vertrauenswürdigsten Berater wie Sir Francis Walsingham und Sir Christopher Hatton erschüttert. Infolgedessen veränderte sich ihr Machtgriff und die Art ihrer Regierung unter dem Einfluss von Männern wie William Cecil, 1. Baron Burghley, dramatisch. Die Verhöre nahmen zu, die Hinrichtungen nahmen zu und die kurze Zeit der wirtschaftlichen Besserung verschwand.
Im Jahr 1600 erteilte Elizabeth eine königliche Charta mit dem Titel „Governor and Company of Merchants of London“ für den Handel mit Ostindien oder besser bekannt als „East India Company“ (auch „East India Trading Company“ und „English East India Company“), die ein Handelsmonopol vorsah alle Länder östlich des Kaps der Guten Hoffnung und westlich der Magellanstraße.
Elizabeth starb 1603. Sie wurde von James I. gelungen.

Revision #1
Created 11 October 2025 16:46:19 by investigatione
Updated 11 October 2025 16:46:32 by investigatione